

## **SCHLÜSSELSÄTZE FÜR DIE MEMORIAL-DAY-KONFERENZ 2020**

**Wir müssen die Weltsituation als Anzeiger für Gottes Vorangehen auf der Erde  
und die Vision der Weltgeschichte von der Auffahrt Christi  
bis zum Ende dieses Zeitalters sehen;  
wir müssen auch mit dem Herrn zusammenarbeiten,  
um die Wahrheiten der Wiedererlangung des Herrn  
als Vorbereitung auf Seine Wiederkunft auszubreiten,  
und im Gebet beharrlich sein, während wir „die Zeichen der Zeiten“ richtig beurteilen.**

**Wir müssen eine geistliche Vision vom Thron Gottes  
als dem Zentrum der Verwaltung Gottes im ganzen Universum sehen  
und erkennen, dass der souveräne Gott die volle Fähigkeit hat, um das auszuführen,  
was Er gemäß dem Verlangen Seines Herzens und gemäß Seiner ewigen Ökonomie möchte,  
während Er über jeden und alles herrscht.**

**Der Weg, wie wir heute vitalisiert werden können,  
besteht darin, den Ruf Gottes zu beantworten,  
Seine Überwinder, Sein dispensationalistisches Instrument, zu sein,  
um das Zeitalter zu wenden;  
ein Überwinder ist eine vitale Person und eine vitale Person  
(jemand, der lebendig und aktiv ist), ist eine betende Person.**

**Die Hochzeit des Lammes ist das Ergebnis der Vollendung  
von Gottes neutestamentlicher Ökonomie, die darin besteht,  
durch Seine gerichtliche Erlösung und Seine organische Errettung  
in Seinem göttlichen Leben eine Braut, die Gemeinde, für Christus zu erlangen;  
die Wiedererlangung des Herrn dient der Zubereitung der Braut,  
die sich aus allen Seinen Überwindern zusammensetzt.**

**Gliederung der Botschaften für die  
Memorial-Day-Konferenz  
22.–25. Mai 2020**

**ALLGEMEINES THEMA:  
EIN RECHTZEITIGES WORT ÜBER DIE WELTSITUATION  
UND DIE WIEDERERLANGUNG DES HERRN**

Botschaft eins

**Die Weltsituation als Anzeiger für Gottes Vorgehen auf der Erde,  
die Vision der Weltgeschichte von der Auffahrt Christi bis zum Ende dieses Zeitalters,  
die Ausbreitung der Wahrheiten der Wiedererlangung des Herrn  
als Vorbereitung auf Seine Wiederkunft,  
und im Gebet beharrlich sein, während wir „die Zeichen der Zeiten“ richtig beurteilen**

Bibeldverse: Apg. 5:31; 17:26–27; Dan. 2:31–45; Offb. 6:1–8;  
4:1–2; 1:10–11; Kol. 4:2; Mt. 24:3–14, 32–34

- I. Wir müssen in unserem Geist sein, damit wir Menschen auf der Erde mit Gottes Herzen sein können, Menschen, denen der Himmel geöffnet werden kann, damit sie die Vision Gottes über die Bestimmung der Welt sehen – Offb. 1:10; 4:1–2; vgl. 1.Mose 28:12–17; Hes. 1:1; Mt. 3:16; Apg. 7:56.**
- II. Die Weltsituation ist der Anzeiger für Gottes Vorgehen auf der Erde – 5:31; 17:26–27; Dan. 2:31–45:**
  - A. Alle wichtigen Ereignisse der menschlichen Geschichte sind von Gott für Sein Vorgehen auf der Erde arrangiert und abgestimmt worden; da Gott mit der Menschheit auf der Erde einen Vorsatz zu erfüllen hat, hat Er ganz sicher die souveräne Autorität, die Situation in der menschlichen Geschichte zu steuern und zu lenken; zum Beispiel hat Gott für die Ausbreitung Seiner Wiedererlangung und für die letzte Phase Seiner Wiedererlangung – den Aufbau des Leibes als Zubereitung der Braut – souverän die Vereinigten Staaten vorbereitet, bewahrt und gesegnet – Apg. 17:26; 5:31; Röm. 12:4–5; Offb. 19:7.
  - B. Die gesamte Weltlage mit ihren „Geburtswehen“ ist für die Vollendung der Wiederherstellung Israels und auch für die Vollendung der vollständigen Geburt des universalen neuen Menschen – Mt. 24:32–34; Mk. 13:8; Dan. 12:1–2; Offb. 12:1–2, 5.
  - C. Die Vision von dem großen menschlichen Bildes in Daniel 2 ist eine Vision dessen, „was am Ende der Tage geschehen wird“ (V. 28); sie ist eine prophetische Veranschaulichung der Geschichte der menschlichen Regierungen, die souverän vom Herrn für die Ausführung Seiner Ökonomie angeordnet wurden (V. 31–35):
    1. Das Haupt aus Gold (V. 36–38), das dem ersten Tier in 7:3–4 entspricht, steht für Nebukadnezar, den Gründer und König von Babylon.
    2. Die Brust und die Arme aus Silber (2:39a), die dem zweiten Tier in 7:5 entsprechen, stehen für Medo-Persien.
    3. Der Unterleib und die Oberschenkel aus Bronze (2:39b), die dem dritten Tier in 7:6 entsprechen, stehen für Griechenland, einschließlich Mazedonien.
    4. Die Beine aus Eisen und die Füße teils aus Eisen und teils aus Ton (2:33), die dem vierten Tier in 7:7–8 entsprechen, stehen für das Römische Reich mit seinen letzten zehn Königen (2:40–44a; 7:7–11, 19–26; Offb. 17:7–13).
    5. Obwohl die Form und Erscheinung des Römischen Reiches verschwunden sind, bestehen Kultur, Geist und Wesen des Römischen Reiches bis heute fort; zu Beginn der großen Trübsal (Mt. 24:21) werden unter dem Antichristen die Form und Erscheinung des Römischen Reiches wiederhergestellt sein (Dan. 7:12).

- D. Die zehn Könige mit ihren Königreichen, dargestellt durch die zehn Zehen des großen Bildes in Daniel 2, werden unter dem Antichristen, der der letzte Kaiser des wiederbelebten Römischen Reiches sein wird, zusammengefügt; all dies wird in Europa geschehen – Offb. 17:10–14:
1. Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist heute unter den Nationen und in der menschlichen Gesellschaft am Wirken; diese Gesetzlosigkeit wird seinen Höhepunkt im Menschen der Gesetzlosigkeit, im Antichristen, erreichen – 2.Thess. 2:3–10.
  2. Der Antichrist wird die Kraft Satans, die Verkörperung Satans sein; er wird das Volk Gottes – sowohl die gottesfürchtigen Juden als auch die an Christus Gläubigen – verfolgen und vernichten – Dan. 8:24; Offb. 12:17; 13:7.
  3. Der Antichrist wird den Tempel Gottes und die Stadt Gottes niederreißen und verwüsten; er wird die Wahrheit zu Boden werfen – Dan. 9:27; 8:12.
  4. Der Antichrist wird scharfe Sinne haben, um Dinge wahrzunehmen, und wird Dinge gegen den Allerhöchsten sprechen – 7:8, 20, 25.
  5. Der Antichrist wird die Heiligen des Allerhöchsten zermürben; wir müssen den allmählichen, wiederholten, häufigen und täglichen Zermürbungstaktiken Satans widerstehen und ihnen entgegenwirken – V. 25; Mt. 24:12; Ri. 16:16; Eph. 6:11–13.
  6. Satan und der Antichrist wollen, dass die Seelen der Menschen die Instrumente für ihre Aktivitäten im letzten Zeitalter sind – Offb. 18:11–13; 2.Tim. 3:5; vgl. Sach. 12:1.
- E. Bei seinem Erscheinen als der von Gott losgelöste Stein wird Christus mit Seinen Überwindern – der korporative Christus – die zehn Könige mit dem Antichristen niederschlagen (Offb. 19:11–21) und dadurch das große Bild von den Zehen bis zum Haupt zermalmern (Dan. 2:35).
- F. Bevor die Zermalmung des Antichristen und der gesamten menschlichen Regierung geschieht, muss sich die Wiedererlangung des Herrn nach Europa ausbreiten und dort verwurzelt werden; Europa ist in der Vollendung der Erfüllung der Vision bezüglich des großen Menschenbildes in Daniel 2 wichtiger und entscheidender als jedes andere Land oder Geschlecht – die Zermalmung der beiden Füße des großen Menschenbildes wird die Zermalmung der gesamten menschlichen Regierung sein – V. 34–35.
- G. Nachdem Er gekommen ist, um den Antichristen zu besiegen und die Gesamtheit der menschlichen Regierung zu zermalmern, wird der korporative Christus – Christus mit Seiner überwindenden Braut – zu einem großen Berg werden, der die ganze Erde erfüllt und die ganze Erde zum Königreich Gottes macht; dieses Königreich wird im Neuen Jerusalem vollendet werden – dem letzten und vollendeten Schritt der göttlichen Geschichte – Offb. 20:4, 6; 21:10.

**III. Die ersten vier Siegel, die vom Lamm-Gott geöffnet wurden, geben uns eine Vision der Weltgeschichte von der Auffahrt Christi bis zum Ende dieses Zeitalters (vgl. 4:1–2; 5:1–14); sie zeigen uns, dass es unmittelbar nach Seiner Auffahrt (Mk. 16:19–20) ein Vier-Pferde-Rennen gegeben hat, das sich durch das ganze Zeitalter der Gemeinde bis zur Wiederkunft Christi fortsetzt:**

- A. Das erste Siegel besteht aus einem weißen Pferd und dessen Reiter, was die Ausbreitung des Evangeliums bedeutet – Offb. 6:1–2:
1. Der Bogen ohne Pfeil bedeutet, dass der Kampf Christi für die Bildung des Evangeliums des Friedens beendet und der Sieg errungen ist; eine Krone bedeutet, dass das Evangelium mit der Herrlichkeit Christi gekrönt worden ist – 2.Kor. 4:4.
  2. *Zog aus siegreich* bedeutet, dass das Evangelium mit Christus ausgezogen ist, um Widerstände und Angriffe jeder Art zu besiegen – Offb. 6:2.
  3. Die Überwinder, die das Evangelium der Herrlichkeit Christi predigen, werden zu Reitern des weißen Pferdes – Eph. 3:8–11; Röm. 1:1; Offb. 19:11, 13–14.
- B. Das zweite Siegel besteht aus einem roten Pferd und dessen Reiter, was die Verbreitung von Krieg bezeichnet – 6:3–4:

1. *Rot* bedeutet Blutvergießen, und *ein großes Schwert* bedeutet Waffen für den Kampf.
  2. *Den Frieden von der Erde wegzunehmen* bedeutet, dass der Krieg auf der Erde weitergeht; *dass die Menschen sich gegenseitig hinschlachten sollten* bedeutet, dass sich die Menschen gegenseitig bekämpfen werden – V. 4; Mt. 24:7.
- C. Das dritte Siegel besteht aus einem schwarzen Pferd und dessen Reiter, was die Verbreitung von Hungersnot anzeigt – Offb. 6:5–6:
1. Eine Waage, die verwendet wird, um kostbare Dinge zu wiegen, wird hier verwendet, um Nahrung zu wiegen, womit gezeigt wird, dass die Nahrung knapp ist; ein Chönix Weizen für einen guten Tageslohn und drei Chönix Gerste ebenfalls für einen guten Tageslohn (Mt. 20:2) weisen auf den hohen Preis der knapp gewordenen Nahrung hin.
  2. *Dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu* (Öl und Wein sind für den Genuss des Menschen – Ps. 104:15 – und sind immer knapp und sie werden in einer Hungersnot zu etwas Kostbarem) bezeichnet das Vorhandensein einer Hungersnot.
- D. Das vierte Siegel besteht aus einem fahlen Pferd und dessen Reiter, was die Verbreitung von Tod anzeigt – Offb. 6:7–8:
1. *Fahl* bezeichnet die Gesichtsfarbe jener, die von der Pest heimgesucht wurden; dass der Hades dem Tod folgte bedeutet, dass der Hades diejenigen empfängt und festhält, die der Tod getötet hat.
  2. Dem Tod und dem Hades wurde Vollmacht gegeben über den vierten Teil der Erde, um mit dem Schwert zu töten und mit Hungersnot und mit dem Tod und durch die wilden Tiere der Erde – vgl. V. 9–11; Lk. 18:1–2, 7–8.

**IV. Die Ausbreitung der Wahrheiten der Wiedererlangung des Herrn wird eine Vorbereitung auf die Wiederkunft des Herrn sein, um nicht nur Israel, sondern auch der ganzen Schöpfung eine Wiedererlangung und Wiederherstellung zu bringen – Mt. 24:14; 28:19; 19:28; Jes. 11:9; vgl. Offb. 5:6–8:**

- A. Unmittelbar nach der Auffahrt Christi begannen diese vier Dinge – das Evangelium, der Krieg, die Hungersnot und der Tod – wie Reiter auf vier Pferden zu laufen, und sie werden weiterlaufen, bis Christus wiederkommt – 6:1–8:
1. Das Ausbreiten, Laufen und Rennen des Evangeliums des Königreichs auf der ganzen bewohnten Erde ist der Kern der göttlichen Geschichte innerhalb der menschlichen Geschichte – Mt. 24:14.
  2. Das Evangelium vom Königreich, dargestellt durch das weiße Pferd des ersten Siegels in Offenbarung 6:1–2, wird vor dem Ende dieses Zeitalters, der Zeit der großen Trübsal, auf der ganzen Erde gepredigt werden, zu einem Zeugnis für alle Nationen.
- B. Wir predigen kein unvollständiges Evangelium, sondern das volle Evangelium, das alles vom Matthäusevangelium bis zur Offenbarung umfasst – das Evangelium von Gottes ewiger Ökonomie, Sich durch Seine gerichtliche Erlösung und mittels Seiner organischen Errettung in Christus als dem Geist in Seine Auserwählten hinein auszuteilen, um in den örtlichen Gemeinden Seinen Leib aufzubauen und das Neue Jerusalem als Seine Braut, Seine Frau, zu Seinem ewigen Ausdruck zur Vollendung zu bringen – 1.Tim. 1:3–4; Röm. 1:1; 5:10; Offb. 1:10–11; 21:2–3, 9–11; 22:1–2.
- C. Eigentlich umfasst das Evangelium alle göttlichen Wahrheiten; das gesamte Neue Testament ist das Evangelium, und das Neue Testament als das Evangelium wird durch das Alte Testament versinnbildlicht; daher können wir sagen, dass das Evangelium die gesamte Bibel umfasst.
- D. Gottes einziger Vorsatz in diesem Zeitalter besteht darin, dass das Evangelium gepredigt wird, damit die Gemeinde als der Leib Christi aufgebaut werden kann, um das Neue Jerusalem zu vollenden – Eph. 3:8–11.
- E. Möge der Herr uns die Last geben, die göttlichen Wahrheiten des Evangeliums zu lernen und sie für Seine Wiedererlangung überall zu verbreiten – Jes. 11:9; Dan. 11:32b–33; 2.Tim. 2:21.

**V. In den gegenwärtigen Umständen der Welt müssen wir uns dem Gebet widmen und im Gebet beharrlich sein, während wir „die Zeichen der Zeiten“ richtig beurteilen – Apg. 6:4; Kol. 4:2; Mt. 16:3; Lk. 21:24–36; Mt. 24:3–14, 32–34; Röm. 13:11–14:**

- A. Wir müssen erkennen, dass wir uns inmitten der „Geburtswehen“ befinden (Mt. 24:8, 32–34), dass „das Königreich Gottes nahe ist“ (Lk. 21:31), und daher das letzte Gebet in der Bibel beten – „Komm, Herr Jesus!“ (Offb. 22:20); die ganze Bibel endet mit dem Verlangen nach dem Kommen des Herrn, ausgedrückt als ein Gebet (Hld. 8:13–14; 2.Tim. 4:8; Apg. 26:16); das Kommen Christi wird Seine Gegenwart (gr. *parousia*) bei Seinem Volk sein (Mt. 24:3; Apg. 26:15–16; Mk. 13:8; Joh. 14:21, 23).
- B. Wir müssen mit der vollen Erkenntnis von Gottes Sicht der menschlichen Geschichte beten, indem wir sehen, dass das Evangelium durch Krieg, Hungersnot und Tod beschleunigt und sogar maximiert wird, und indem wir sehen, dass wir Gott in vollem Umfang gewinnen müssen, um das Ziel Seiner göttlichen Ökonomie zu vollbringen – Phil. 3:8, 12–14:
1. Nachdem sich Satan gegen Gott aufgelehnt hatte, wurde er von Gott verdammt und sogar verurteilt, aber in Seiner Weisheit und Souveränität hat Gott Sein Urteil über Satan noch nicht vollständig vollstreckt; Er hat Satan immer noch eine gewisse begrenzte Zeit gegeben, um etwas zu tun, um ein gewisses negatives Bedürfnis bei der Erfüllung Seiner Ökonomie entgegenzukommen – Hiob 1:6–8; 2:1–6; vgl. Joh. 12:31.
  2. Das Buch Hiob zeigt uns, dass Gott durch Satan als „hässliches Werkzeug“ Hiob auf zweierlei Weise niederriss: durch Abstreifen und Verzehren; Gottes Abstreifen und Verzehren wurde an Hiob ausgeübt, um Hiob niederzureißen, damit Gott Hiob gewinnen konnte, damit er Gott mehr gewinnen konnte; unser äußerer Mensch wird verzehrt, damit unser innerer Mensch Tag für Tag erneuert werden kann – Phil. 3:8–10; 2. Kor. 4:16–18.
  3. Hiobs Leiden waren nicht Gottes Gericht, sondern Gottes Abstreifen, Verzehren und Niederreißen, damit Er eine Basis und einen Weg hatte, Hiob mit Sich Selbst wieder aufzubauen, um Hiob zu einem Gott-Menschen, zu einem neuen Menschen in Gottes neuer Schöpfung, zu machen – 5:17; Gal. 6:15.
  4. Durch Sein Abstreifen, Verzehren und Niederreißen teilt Gott Sich Selbst in diejenigen hinein aus, die Ihn lieben und nach Ihm suchen – Hiob 10:13; Eph. 3:9; vgl. Joh. 3:6; Phil. 3:3.
  5. Gottes Absicht im Umgang mit Seinem heiligen Volk ist es, dass es von allem entleert wird und nur Gott als seinen Gewinn empfängt; Gottes Herzenswunsch ist es, dass wir Ihn in Fülle als Leben, als die Lebensversorgung und als alles für unser Sein gewinnen, was schließlich im Neuen Jerusalem seine Vollendung findet – Röm. 8:28–29.
  6. Am Ende des Buches Hiob sehen wir, dass Hiob schließlich Gott sah; im neutestamentlichen Sinne bedeutet Gott zu sehen, Gott zu gewinnen; Gott zu sehen bedeutet, in das herrliche Bild Christi, des Gott-Menschen, umgewandelt zu werden, damit wir Gott in Seinem Leben zum Ausdruck bringen und Ihn in Seiner Autorität repräsentieren können – 42:5–6; 2.Kor. 3:18.
  7. Je mehr wir Gott sehen, Gott kennen und Gott lieben, desto mehr verabscheuen wir uns selbst und desto mehr verleugnen wir uns selbst – Mt. 16:24; Lk. 9:23; 14:26.
- C. Gemäß dem Gebet Salomos in 1. Könige 8:48 müssen wir immer zum Heiligen Land hin beten, das Christus als den Anteil versinnbildlicht, den Gott den Gläubigen zugestimmt hat (5.Mose 8:7; Kol. 1:12), zur heiligen Stadt hin, die das Königreich Gottes in Christus darstellt (Ps. 48:1–2), und zum heiligen Tempel hin, der Gottes Haus, die Gemeinde, auf der Erde bezeichnet (Eph. 2:21; 1.Tim. 3:15):
1. Daniel betete dreimal am Tag, indem er seine Fenster nach Jerusalem hin öffnete; durch Seine treuen Gebetskanäle führt Gott mit Seinen Auserwählten Seine Ökonomie aus für das Kommen Christi – Dan. 6:10; Apg. 2:42; 6:4.

2. Gott wird unser Gebet erhören, wenn unser Gebet zu Gott auf Christus, das Königreich Gottes und das Haus Gottes als das Ziel in Gottes ewiger Ökonomie hin ausgerichtet ist; das bedeutet, dass unser Gebet immer auf die Interessen Gottes, d.h. auf Christus und die Gemeinde als Gottes Interessen auf der Erde ausgerichtet sein sollte für die Erfüllung von Gottes Ökonomie.